

Mariä Himmelfahrt
Atting

Pfarrbrief

17/2018

13. bis 28. Oktober

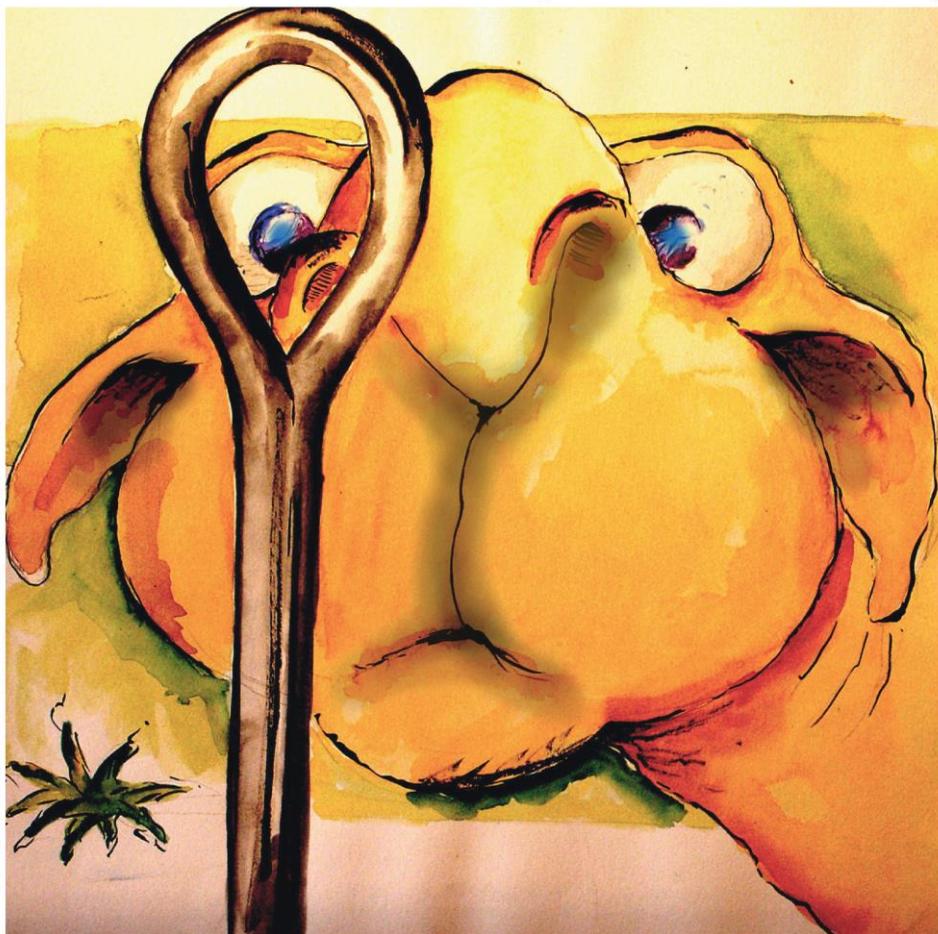


Verklärung Christi
Rain

28. Sonntag im Jahreskreis

14. Oktober 2018

Foto: [picture alliance/dieKLEINERT.de/Rainer M. Osing](http://picture.alliance/dieKLEINERT.de/Rainer M. Osing)



Viel Reichtum tröstet nicht so sehr wie ein fröhliches Herz.

Martin Luther

Im Gebet der katholischen Kirche erfreut sich der Rosenkranz großer Beliebtheit. Mai und Oktober sind nach katholischer Tradition Monate der besonderen Verehrung Mariens, im Mai findet dies durch Maiandachten, im **Oktober durch Rosenkranzandachten** seine Ausdrucksform. Am 7. Oktober wird das Rosenkranzfest begangen.

Geschichte des Rosenkranzgebetes

Das katholische Rosenkranzgebet entwickelte sich aus frühmittelalterlichen Mariengebeten, bei denen das *Ave Maria* einhundertfünfzigmal wiederholt und mit Glaubensgeheimnissen und biblischen Texten verbunden wurde.



Die älteste schriftliche Erwähnung einer Schnur mit aufgezogenen Steinen als Zählkette für wiederholt gesprochene Gebete in der Lateinischen Kirche schreibt diese Gebetsschnur der angelsächsischen Adligen Lady Godiva († um 1085) zu.

Im 11. Jahrhundert schuf Petrus Damiani (um 1006–1072) die Form des „Ave Maria“, wobei der Engelsgruß aus dem Lukasevangelium im Wortlaut verwendet wurde (Lk 1,28).

Im 12. Jahrhundert kam der Brauch auf, dass in Klöstern die Laienbrüder bzw. -schwestern, die meist nicht lesen bzw. kein Latein konnten, statt der lateinischen Psalmen des Stundengebets andere Gebete verrichteten. Neben dem *Vaterunser* tritt auch das *Ave Maria* als Ersatzgebet für die Psalmen auf, letzteres insbesondere bei den Zisterziensern und Kartäusern. Für eine Reihe von 150 „Ave Maria“ kam in Anlehnung an die 150 Psalmen der Bibel der Name Mariensalter auf.

Das „Alte Passional“, eine mittelhochdeutsche Legendensammlung ohne Angabe des Verfassers, vergleicht das „Ave Maria“ mit einer himmlischen Rose. Hierin gründet wohl die Bezeichnung „Rosenkranz“ für die Zählkette und eine Ave-Maria-Gebetsreihe.

Eine der Legenden erzählt von einem Marienverehrer, der eine Marienstatue mit einem geflochtenen Kranz aus Rosen zu schmücken pflegte. In einer Erscheinung soll er eines Tages die Botschaft bekommen haben, dass sich Maria über einen anderen Rosenkranz mehr freue, nämlich über 50 gebetete „Ave Maria“. Diese würden in ihren Händen zu Rosen, aus denen sie den schönsten Kranz flechten könne.

Der Zisterzienserabt Stephan von Sallay († 1252) formulierte eine Vorform der 15 Rosenkranzgeheimnisse. Durch den Kartäusermönch Heinrich von Kalkar (1328–1408) kam die Gewohnheit auf, fünfmal zehn „Ave Maria“ zu beten und jeden Zehnerblock mit einem „Vaterunser“ zu beginnen und einem „Ehre sei dem Vater“ zu beenden.

Die heute gebräuchliche Form des Rosenkranzes entstand im Advent 1409. Der Trierer Kartäuser Dominikus von Preußen († 1460) fasste die Ereignisse des Lebens Jesu in 50 Schlusssätzen (clausulae) zusammen, die sich an den (damals allein üblichen) ersten Teil des Ave Maria anschlossen. Adolf von Essen, ebenfalls aus dieser Kartause, verkürzte die „clausulae“ auf 15.

Weit verbreitet ist die von Alanus de Rupe um 1468 zuerst verbreitete Legende, dass der heilige Dominikus die heutige Form des Rosenkranzgebets im Jahre 1208 bei einer Marienerscheinung empfangen und sie in seinem Orden eingeführt haben soll. Die Legende erzählt, dass Maria den Rosenkranz Dominikus als Waffe im Kampf gegen die Albigenser geschenkt habe.

In seiner Bulle „Ea quae“ vom 9. Mai 1479 empfiehlt Papst Sixtus IV. das tägliche Beten des Rosenkranzes.

1508 wurde dem „Ave Maria“ der Schluss-Satz „Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns ...“ hinzugefügt. In seinem Breve „Consueverunt“ vom 17. September 1569 legte Papst Pius V. den Text des „Ave Maria“ endgültig fest und regelte die Form des Rosenkranzgebets offiziell.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Rosenkranz>

Der Rosenkranz ist eine Schule des Gebets

Weil viele keine Zeit mehr haben, ist ihnen das Rosenkranzgebet von vorneherein verschlossen. Zum Rosenkranzbeten muss man sich Zeit nehmen, um seine Schönheit, seine Tiefe und seine Macht zu erfahren. Mit Maria bei Jesus verweilen, mit Maria den Weg Jesu begleiten, das geschieht im Rosenkranz.

Je öfter man den Rosenkranz betet, umso mehr geht einem auf, dass man mit hinein genommen ist in das Heilsgeschehen. Nazareth, Bethlehem, Jerusalem, überall darf man mit dabei sein. Mit Maria begleitet man den Weg des Herrn vom Ölberg bis zum Kreuz.

Es ist eine Schule des Gebetes, in die uns der Rosenkranz nimmt. In der Schule geht auch nicht alles immer gleich auf Anhieb; in der Schule versteht man nicht jede Rechnung sofort, aber wenn man es wieder und wieder probiert hat, mit einem Mal hat man es verstanden und fragt sich, warum habe ich das nicht gleich begriffen. Ohne Fleiß kein Preis. In den Sprachen ist es nicht anders. Wie schnell sind die Englischwörter, die man gestern noch gekonnt hat, wieder vergessen. Man muss sie immer und immer wieder üben. Steter Tropfen höhlt den Stein. Und dann sind sie uns eines Tages sozusagen in Fleisch und Blut übergegangen.

Nicht anders ist es mit dem Beten. Wer gleich sagt, das kann ich nicht; das bringe ich nicht fertig, der wird nie zu einer beglückenden Gebetserfahrung kommen. Wer den Rosenkranz abtut als langweilig, als Geleier, wird seine Schönheit nie verspüren. Schön ist doch schon jedes Gebet für sich, das im Rosenkranz vorkommt: Das Vater unser ist das großartigste Bittgebet, das man sich denken kann. Jesus selber hat es uns gelehrt:

„So sollt ihr beten“.

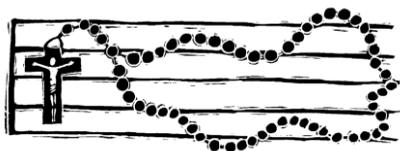
Zum Vater, um den Himmel, um die Kraft alles im Leben annehmen zu können, um das tägliche Brot, um die Vergebung, um Bewahrung vor Versuchung und allem Bösen. Das frohe und hellklingende Gebet des Engels, das Maria grüßt, und das in die Bitte um eine gute Todesstunde ausschwingt. Im gleichbleibenden Rhythmus von 10 Ave wird es aneinandergereiht, um sich dann mit allen Engeln und Heiligen, mit der ganzen Kreatur vor dem dreifaltigen Gott im Ehre sei dem Vater zu neigen. Jedes Gebet wäre eine eigene Betrachtung wert, genauso wie jedes Geheimnis des Rosenkranzes.

Aber die Schönheit des Rosenkranzes kann man nur schildern, denn erfahren wird sie nur der, der im Gebet, im Rosenkranzbeten, dies freudig an sich selbst erfährt: Das Schwingen der Worte, der innere Gleichklang, der sich zwischen der Seele und dem Wort ereignet. Er stellt sich ein. Wie tröstlich ist es, wenn wir den Sterberosenkranz für einen heimgegangenen Mitchristen beten. Nicht nur Segen geht von diesem Gebet hinüber in die Ewigkeit, sondern auch Trost und Kraft für die Angehörigen. Es ist, als würde die Muttergottes uns auf ihrem Weg mitnehmen. Sie zeigt uns Jesus, seinen zerschundenen Körper, seine von Leiden zermarterten Gesichtszüge, blutig und zerschlagen, so hängt er da – und Maria schaut uns an:



Ist ein Schmerz dem meinen gleich? Die Schmerzensmutter zieht uns an sich, nimmt uns unter ihren Mantel. Wer ginge nicht getröstet, gestärkt von ihr weg? Aber es ist sicher zu wenig, wenn wir nur zum Rosenkranz greifen, wenn jemand in unserer Familie, in unserer Nachbarschaft stirbt.

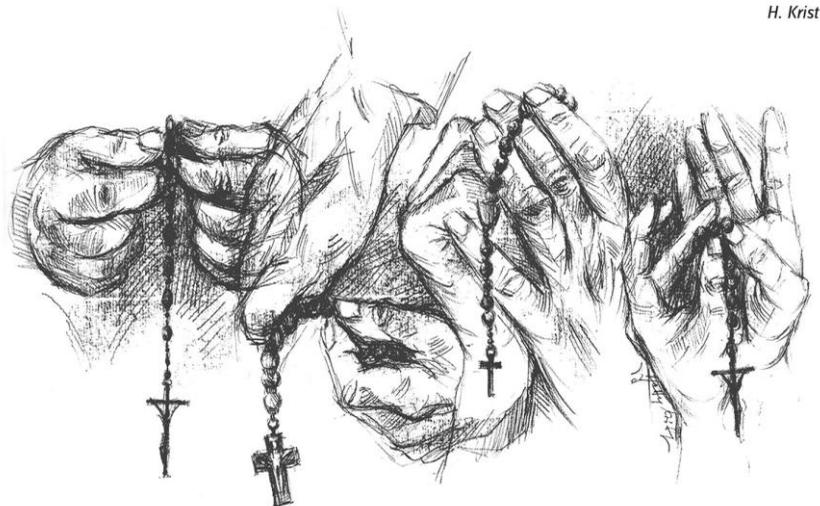
Wir können doch alle Anliegen in dieses Gebet hineinnehmen, alle Sorgen zur Gottesmutter tragen und sie weiß Rat, sie schickt Hilfe, sie fügt es zum Guten. Die rechte Berufswahl, der Partner fürs Leben, bei Konflikten in der Ehe, Ratlosigkeit in der Kindererziehung, Sorgen mit Heranwachsenden ...



Warum gehen wir nicht zu ihr? Warum nehmen wir nicht den Rosenkranz und geben alles in die Hände der Muttergottes? Wir sind so kleingläubig und kurzsichtig. Tausende von Beispielen gibt es, wo Maria geholfen hat, warum sollte sie uns nicht helfen?

Beim Rosenkranzbeten sollen wir nie nur bei unseren Sorgen stehen bleiben. Kirche und Welt brauchen das fürbittende Gebet. Monat für Monat ruft uns der Papst auf, in seinen Anliegen zu beten. Machen wir uns seine Anliegen zu eigen, insbesondere das Gebet um Priester- und Ordensberufe. Schauen wir beim Beten hinaus in die Welt. Denken wir an die verfolgte Kirche in so vielen Ländern der Erde. Denken wir an die Menschen, die unter Kriegen zu leiden haben. Der Rosenkranz kann vieles in Kirche, Welt und unserem Leben bewirken. Die Erfahrung haben unsere Vorfahren gemacht, diese Erfahrung werden auch wir machen, wenn wir zum Rosenkranz greifen und ihn beten.

aus: "Glauben feiern", von Ludwig Gschwind



H. Krist

Richtschnur Rosenkranz:

Rosenkranz: Richtschnur in allen Lebenslagen –
nicht nur im Alter und nicht nur in Not!

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Samstag,
13. Oktober

18.00	Atting	Oktoberrosenkranz und Beichtgelegenheit
18.30	Atting	Hl. Messe: Agnes Mauerer f. + Verwandt- schaft Schmalhofer/Mauerer Maria Raidl f.+ Ehemann zum Sterbetag und + Angehörige Ludwig Limmer f. + Eltern und Schwester

28. Sonntag
im Jahreskreis
14. Oktober

L1: Weish 7,7-11
L2: Hebr 4,12-13
Ev: Mk 10,17-30

8.00	Atting	Pfarrgottesdienst
14.00	Atting	Feier der Taufe für Julia Kobl Müller
9.30	Rain	Hl. Messe: Anneliese Kellermeier f. + Sohn Adolf zum Sterbetag Elisabeth Altmann mit Kindern f. + Ehemann und Vater zum Sterbetag Gerda Eckl f. + Eltern <i>Verkauf von Waren aus dem Eine-Welt-Laden</i>
11.00	Rain	Evangelischer Gottesdienst

Dienstag,
16. Oktober

Hl. Hedwig von Andechs
Hl. Gallus
Hl. Margareta Maria
Alacoque

18.00	Atting	Oktoberrosenkranz
18.30	Atting	Hl. Messe: Anita Nebel und Conny Fritsch f. + Tanten Magdalena und Pauline
7.00	Rain	Laudes
17.00	Rain	Oktoberrosenkranz

Mittwoch,
17. Oktober

Hl. Ignatius von Antiochien

18.30	Rain	Pfarrgottesdienst
19.00	Rain	Bibelkreis

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Freitag,
19. Oktober

*Hl. Johannes de Brébeuf,
Hl. Isaak Jogues
Hl. Paul vom Kreuz*

7.30 Atting
8.00 Atting

Oktoberrosenkranz
Hl. Messe:
Sophie Jehl f. + Angehörige

Samstag,
20. Oktober

Hl. Wendelin

17.00 Atting
18.00 Rain
18.30 Rain

Oktoberrosenkranz
Beichtgelegenheit
Hl. Messe:
Gundula und Hermann Prasch
f. + Walter Schiller
Monika Lankes f. + Sohn zum
Geburtstag

29. Sonntag
im Jahreskreis
21. Oktober

L1: 1 Kön 8,22-23.27-30
L2: 1 Petr 2,4-9
Ev: Lk 9,1-10

Kirchweihfest

9.30 Atting

Hl. Messe:
Fam. Gillner f. beiderseits + Eltern
Josefa Koller f. + Eltern und
Angehörige
Von Freunden f. + Maria Bäumel
Fam. Achatz f. + Vater zum 30.
Sterbetag
Kirchenchor

8.00 Rain
9.30 Rain

Pfarrgottesdienst
(Klein)Kindergottesdienst im
Pfarrzentrum
Jesus bringt uns Licht
Schatzkästchen nicht vergessen!

Dienstag,
23. Oktober

*Hl. Johannes
von Capestrano*

18.00 Atting
18.30 Atting
7.00 Rain
17.00 Rain

Oktoberrosenkranz
Pfarrgottesdienst
Laudes
Oktoberrosenkranz

Mittwoch,
24. Oktober

Hl. Antonius Maria Claret

18.30 Rain

Pfarrgottesdienst

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Freitag,
26. Oktober

7.30 Atting
8.00 Atting

Oktoberrosenkranz
Hl. Messe:
Ingrid und Andreas Moczko f. +
Ehemann und Vater

19.00 Rain

Taizé-Gebet
Nacht der Lichter

Samstag,
27. Oktober

18.00 Atting
18.30 Atting

Oktoberrosenkranz
Hl. Messe:
(Zelebrant: Pfr. i. R. Adolf Nießner)
Berta Bogner f. + Ehemann und
Sohn
Fam. Limmer f. + Eltern und
Geschwister
Klassentreffen Jahrg. 1978/1979
f. + Mitschüler und Lehrer

Kollekte für Missio in den Gottesdiensten am 27. und 28. Oktober

30. Sonntag
im Jahreskreis
28. Oktober

L1: Jer 31,7-9
L2: Hebr 5,1-6
Ev: Mk 10,46-52

Weltmissionssonntag

10.15 Rain

Hl. Messe:
(Zelebrant: Pfr. i. R. Adolf Nießner)
Erna Selmer f. + Ehemann und
Vater z. Geburtstag
Monika Lankes f. + Ehemann
zum Sterbetag
Fam. Pellkofer f. + Ehemann
und Vater
Doris Pöschl mit Kindern f. +
Ehemann und Vater zum
Geburtstag

Bitte beachten:

Am **Samstag, 27. Oktober** und **Sonntag, 28. Oktober**, übernimmt **Pfarrer i. R. Adolf Nießner** aus Straubing die Vertretung für Pfarrer Peter Häusler. Aus diesem Grund entfällt am Sonntag, **28. Oktober die Hl. Messe um 8.00 Uhr in Atting.**

Der **Vormittagsgottesdienst in Rain** beginnt am **28. Oktober** erst um **10.15 Uhr!**

Der nächste Pfarrbrief erscheint am Donnerstag, 25. Oktober, (für 27. Oktober bis 11. November). Redaktionsschluss hierfür ist am Dienstag, 23. Oktober!

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Öffnungszeiten Pfarrbüro

- **Atting-Mariä Himmelfahrt, Tel. 09429/902080**
Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr (Fr. Stegbauer)
Freitag: 09.00 bis 10.00 Uhr (Fr. Stegbauer)
- **Rain-Verklärung Christi, Tel. 09429/902070**
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr (Fr. Wagenpfeil)



Verkauf von Eine-Welt-Waren in Rain

Am **Sonntag, 14. Oktober**, werden vor und nach dem Gottesdienst wieder **Waren aus dem Eine-Welt-Laden** angeboten.

Familien-Wallfahrt der Marianischen Männercongregation

Am **Sonntag, 14. Oktober**, findet die Familienwallfahrt der **Marianischen Männercongregation** statt. Auf dem Programm stehen die **Wallfahrtskirche Sammarei** und der **Bruder Konrad Hof in Parzham**.

Begegnungsnachmittag im Pfarrzentrum

Wir laden am **Montag, 15. Oktober um 13.30 Uhr** herzlich ein zum **Begegnungsnachmittag** ins Pfarrzentrum Rain.

Referentin: Sr. M. Anne, Schönstätter Marienschwester.

Sie gestaltet mit uns den Nachmittag mit dem Thema *"Der etwas andere Hausputz"*.
15.00 Kaffeepause, 16.00 Uhr Lichterrosenkranz in der Kirche.

Vortrag über Patientenverfügung im Alten Schulhaus

Am **Dienstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr**, findet im **neuen Saal** der „**Alten Schule**“ ein Vortrag zum Thema **Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht** uvm. statt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 2 €.

Herr Klaus Aschenbrenner, Referent von der Fachstelle für pflegende Angehörige und das DorfOrga Team/Frauenstammtisch freuen sich über viele Zuhörer!
Im Anschluss öffnet das Bürgercafe seine Pforten mit kleinen Leckereien und Getränken. Herzliche Einladung an Jung und Alt, Männer und Frauen!

Firmung 2019

Einladung zum **ersten Infoabend** für alle Eltern unserer **Firmbewerber 2019** am **Donnerstag, 18. Oktober um 19.30 Uhr** im Pfarrzentrum Rain.

(Klein)Kindergottesdienst in Rain

Am **Sonntag, 21. Oktober** ist um **9.30 Uhr (Klein)Kinder-gottesdienst im Pfarrzentrum Rain** – bitte Schatzkästchen nicht vergessen!

Jesus bringt uns Licht

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Aktiv-50-Plus

Am Montag, 22. Oktober, bieten wir Ihnen im Rahmen unserer **“Aktiv-50-Plus“-** Reihe einen **Info-Abend zu Vorsorgevollmacht und Patienten-verfügung** an. Wir treffen uns um **18.30 Uhr** im Pfarrzentrum.

Der Unkostenbeitrag für die bereitgestellten Unterlagen beträgt 2 Euro, einen Bleistift und einen Notizblock dürfen Sie gern mitbringen.

Wir bitten Sie um telefonische Anmeldung, da wir die Teilnehmerzahl auf 15 begrenzen möchten, damit auch Zeit bleibt, Ihre Fragen zu berücksichtigen.

Marion Schießl (Tel. 949546) und *Elisabeth Pongratz* (Tel. 423)

Franziskus Hospizverein Straubing-Bogen e.V.

Wir laden herzlich ein - Ihr Team von “Aktiv-50-Plus“

Ministranten Rain

Am **Dienstag, 23. Oktober**, ist um **18.00 Uhr Leiterrunde** der Rainer Oberministranten im **Pfarrzentrum**.

Arbeitskreis Ökumene

Der **Arbeitskreis Ökumene** trifft sich am **Mittwoch, 14. Oktober** um **19.00 Uhr** im **Schloss**.

Bibelkarawane

Am **Donnerstag, 25. Oktober**, ist von 16.00 bis 17.30 Uhr **Bibelkarawane** im Pfarrzentrum Rain.

Du hast uns deine Welt geschenkt

Taizé-Gebet in Rain

Am **Freitag, 26. Oktober**, findet wieder unser **Taizé-Gebet** statt. Beginn ist um **19.00 Uhr in der Kirche in Rain**

Nehmen Sie sich Zeit für einfache Gebete, Zeit der Stille und Besinnung, Schriftlesung und den meditativen Gesängen aus Taizé.

Im Anschluss treffen wir uns wieder im Pfarrsaal mit kleinem Imbiss.

Jahresplanung der Vereinsvorstände Rain

Am **Sonntag, 28. Oktober**, treffen sich die **Vereinsvorstände zur Jahresplanung** im Pfarrzentrum Rain - **nach dem Gottesdienst, gegen 11.00 Uhr**.

Bestellung von Adventskränzen

Wir möchten schon jetzt darauf hinweisen, dass auch heuer wieder Adventskränze bei Käthie Pell (Tel. 472) und Marianne Schießl (Tel. 8603) bestellt werden können!

Der Erlös aus dem Verkauf geht an die Aktion "Helfende Hände" (für krebserkrankte Kinder).

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Auf geht's zum Prayerfestival!

Alle Jugendlichen und Junggebliebenen (von 13 bis 35 Jahren) sind vom 26. bis 28. Oktober ganz herzlich zu diesem außergewöhnlichen Fest eingeladen.

In der Schulturnhalle beten und singen wir, dort spielt die Band der ‚Jugend 2000‘ flotte und besinnliche Lieder, dort finden Kurzpulse statt.

In anderen Räumen werden Workshops angeboten, im Freien Spiele.

Lass dir das nicht entgehen!

Schenke *Gott* diese Zeit!

Schenke sie dir *selbst*!

Erlebe diese besondere Atmosphäre!



 Dich erwarten begeisterte Musik, spannende Impulse, Workshops, und - der Wichtigste: Jesus	 Korbinian Hirtreiter: 0175/ 2330655
 Man kann von Freitag 18 Uhr bis Sonntag 12 Uhr an allen Aktionen teilnehmen, man kann sich aber auch einzelne Sachen rauspicken.	 Wer übernachten will: Schlafsack, Isomatte und gute Laune
 Wo? Turnhalle der Schule Leiblfig, Schulstr. 10	 Teilnahme auf Spendenbasis
 Prayerfestival Leiblfig	 www.pfarrei-leiblfig.de

Hinweis zur Firmung 2018:

Die Firmunterlagen der letzten Firmung können noch bis 1. Dezember bei Frau Kirchbuchner während der Sprechzeiten (donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr) im Pfarrzentrum Rain abgeholt werden.

Aus Datenschutzgründen bitte persönlich vorbeikommen!

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Kirchenverwaltungswahlen 2018

Am **18. November** dieses Jahres findet die Wahl zur Kirchenverwaltung in unserer Diözese statt.

Die Kirchenverwaltung ist Organ und gesetzlicher Vertreter der Kirchengemeinde sowie der Kirchenstiftung in Vermögensangelegenheiten (Haushalt, Einrichtungen, Personal- und Sachaufwand). Vorstand ist der Pfarrer, zusammen mit dem Kirchenpfleger garantiert er das „Vier-Augen-Prinzip“. Sitzungen der gesamten Kirchenverwaltung finden ca. viermal im Jahr statt und nach Bedarf. Gewählt wird für sechs Jahre. Die Stiftungsaufsicht obliegt der Bischöflichen Finanzkammer.

Wählbar ist, wer

- der römisch-katholischen Kirche angehört,
- im Bereich der jeweiligen Kirchenstiftung seinen Hauptwohnsitz hat,
- kirchensteuerpflichtig ist (auch Hausfrauen, Studenten oder Rentner),
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat,
- nicht in einem Arbeitsverhältnis mit der jeweiligen Kirchenstiftung steht,
- sich nicht im offenen Gegensatz zur Lehre oder den Grundsätzen unserer Kirche befindet.

Dem Wahlausschuss gehören folgende Mitglieder an:

- **in Atting:** Helmut Hilmer, Lothar Biendl sen., Hermine Lehner, Gabi Ilg
- **In Rain:** Ludwig Feldmeier, Wolfgang Baumann, Hermine Lehner, Gabi Ilg

Zur Erleichterung der Arbeit des Wahlausschusses bitten wir Sie um **Kandidatenvorschläge bis Sonntag, 14. Oktober, 18.00 Uhr.**

Abgabemöglichkeiten für die Vorschläge:

1. Vor- und nach den Gottesdiensten in der Sakristei o. in die bereitgestellte Kiste in der Pfarrkirche Atting bzw. in der Kirche Rain (in der Nähe der Eingänge),
2. Briefkasten beim Kath. Pfarramt Atting, Hauptstr. 33.

Um Verwechslungen bei Namensgleichheit zu vermeiden, sollten Sie hinter dem Namen auch die Adresse oder das Geburtsdatum der Vorgeschlagenen vermerken. Der Vorschlag hat wenigstens einen und darf doppelt so viele Bewerber enthalten, als Mitglieder zu wählen sind, in Atting und Rain also bis zu jeweils 8 Vorschläge. Die Vorgeschlagenen sollten ihr mündliches Einverständnis gegeben haben, das schriftliche holt der Wahlausschuss ein. Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens fünf Wahlbeteiligten unter Angabe von vollem Namen und Adresse unterzeichnet sein. Um hier keine unnötigen Umstände zu machen, können das – sofern sie den Vorschlag unterstützen! – bei der Auswertung der Vorschläge auch noch Mitglieder aus dem Wahlausschuss sein. Gänzlich anonym Vorgeschlagene zu berücksichtigen, behält sich der Wahlausschuss vor!

Aus den eingegangenen Vorschlägen erstellt der Wahlausschuss die Wahlliste. Diese wird von 20. Oktober bis 11. November öffentlich gemacht; gegen sie kann in den ersten sieben Tagen nach Beginn des Aushangs Einspruch beim Wahlausschuss eingelegt werden.

Formulare für die Wahlvorschläge liegen in den Kirchen auf. Weitere sind bei Bedarf im Pfarramt erhältlich!

Es besteht auch wieder die Möglichkeit zur Briefwahl.

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Geschenke mit Herz

Seit 2003 gibt es nun schon die bayernweite **Weihnachtspäckchen-Aktion „Geschenk mit Herz“**. Damit wollen wir wieder vielen kleinen und großen Kindern eine Freude bereiten, die sonst in großer Armut leben. In diesem Jahr wieder mit dabei: viele Hunderte helfende Hände, Päckchenpacker, Fahrer, Sortierer oder Versender, sowie der engagierte Medienpartner *Bayern 2* und der langjährige Aktionspartner *Sternstunden e. V.*

Humedica engagiert sich weltweit für Menschen in Not. Neben medizinischer Katastrophenhilfe realisieren sie auch Projekte im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit in Regionen der Dritten und Vierten Welt.



Die große Päckchenaktion „Geschenk mit Herz“ ist in diesem vielfältigen Angebot eine tolle Ergänzung. Jahr für Jahr bringen die vielen involvierten Helfer tausende Kinderaugen pünktlich zu Weihnachten zum Strahlen. Die liebevolle Ergänzung zur täglichen Hilfe von **humedica** in vielen Teilen unserer Erde spendet den Kindern Hoffnung und Freude in Form eines tollen Packerls, die sonst keine Weihnachts-geschenke bekommen würden.

Viele Menschen in ganz Bayern packen liebevoll Schuhkartons mit schönen und nützlichen Geschenken für Kinder, wie etwa Spielsachen, Stifte oder Schulhefte und bringen sie zur nächsten Sammelstelle. Dort werden die Päckchen angenommen und bis zur Abholung durch ehrenamtliche **humedica**-Fahrer gelagert.

In der Zentrale von **humedica** werden die vielen Päckchen dann für den Versand vorbereitet und gelangen mit LKW's schließlich in acht osteuropäische Zielländer, z. B. Rumänien, Albanien, Ukraine. Dort werden sie von caritativen Einrichtungen an bedürftige Kinder verteilt – für viele von ihnen das erste Weihnachtsgeschenk ihres Lebens.

Lassen Sie uns gemeinsam in diesem Jahr Weihnachten, diesen besonderen Geburtstag von Jesus Christus, leben und in unseren Alltag transportieren.

Lassen Sie uns gemeinsam tausende Kinder glücklich machen. Werden Sie Teil einer großartigen Aktion!

Offizielle Sammelstelle dieser Aktion ist heuer zum ersten Mal das **Pfarramt Mariä Himmelfahrt in Atting** (Hauptstr. 33).

Sie können ihr Päckchen bis 12. November an folgenden Tagen abgeben:

Atting:

Im Pfarrhaus: Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr

In der Kirche, sowie vor und nach den Gottesdiensten in der Sakristei!

Rain:

In der Kirche und zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro, sowie vor- und nach den Gottesdiensten in der Sakristei



Alle Informationen rund um „Geschenk mit Herz“ gibt es auf der Aktionsseite **www.geschenk-mit-herz.de** oder auf **www.facebook.com/GeschenkMitHerz**.

Der Flyer zur Aktion liegt diesem Pfarrbrief bei!

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Weltmissionssonntag 2018

„Gott ist uns Zuflucht und Stärke.“

So lautet das Leitwort der diesjährigen Aktion der Missio-Werke.

Dieses Bekenntnis aus dem Psalm 46 ist eine Kraftquelle für Christen weltweit, besonders in Ländern, in denen die Kirche bedrängt wird. Das gilt auch für Äthiopien, einem der ärmsten Länder der Welt, das zugleich Aufnahmeland für Flüchtlinge aus ganz Ostafrika ist.

Die kleine katholische Kirche in Äthiopien engagiert sich für die entwurzelten Menschen und eröffnet ihnen neue Lebensperspektiven. So macht die Kirche in diesem Land beispielhaft deutlich, wie der Glaube den Menschen Heimat gibt.

Am Sonntag der Weltmission werden wir alle daran erinnert, dass wir alle gerufen sind, unseren Glauben zu bezeugen, und dass wir in dieser Aufgabe mit der Kirche auf allen Kontinenten verbunden sind.



Sonntag der Weltmission
Die Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit
28. Oktober 2018

» Gott ist uns Zuflucht und Stärke «
Psalm 46

missio
glauben. leben. geben.

Photo: WorldMissionDay/RobertHarding/Julio Etchart
Copyright © 2018 Missio
Tel: 0049 (0) 410 12000-4100

www.missio-hilft.de Danke für Ihre Spende!

Bitte unterstützen Sie die Arbeit in Äthiopien und in anderen Projekten von Missio durch *Ihre Spende am 27./28. Oktober.*

Äthiopien: Den Menschen Heimat geben

Die Wiege der Menschheit, Ursprungsland des Kaffees und die Heimat der Königin von Saba. Äthiopien, das Beispielland des Weltmissionssonntags am 28. Oktober 2018, ist eine alte Kulturlandschaft und bekannt für sein urchristliches Erbe.

Foto: picture alliance/robertharding/Julio Etchart



„Gott ist uns Zuflucht und Stärke“ (Psalm 46)
Bibelzitat zum Weltmissionssonntag 2018

Gleichzeitig steht das Land vor vielen Herausforderungen. Trotz Modernisierung und stark wachsender Wirtschaft gehört Äthiopien immer noch zu einem der ärmsten Länder der Welt. Ethnische Konflikte und religiöse Umbrüche führen in dem autoritär geführten Land zu wachsenden Spannungen. Dennoch bietet Äthiopien vielen Tausend Flüchtlingen Zuflucht.

Fatima-Das letzte Geheimnis

Am Sonntag, 21. Oktober, wird um 13.00 Uhr im Regina-Kino in Regensburg (Holzgartenstr. 22/Ecke Frankenstr.) der Film „Fatima – Das letzte Geheimnis“ gezeigt.

Manfred Fürnrohr

Inhalt des Films "Fatima - Das letzte Geheimnis"

Monika ist eine Filmemacherin auf der Suche nach Arbeit. Durch einen Freund kommt sie in Kontakt mit einem Produzenten, der einen Film über die Folgen der Erscheinungen in Fatima machen möchte. Da sie Agnostikerin ist, nimmt Monika den Job nur widerwillig an.

Durch die Bilder des Films kommt sie beim Schneiden in Berührung mit außergewöhnlichen Ereignissen, die sie aufwühlen...

Am Ende stellt sie plötzlich fest, dass ihr Leben sich für immer verändert hat.

Hat Fatima die Geschichte der Welt verändert?

Eine Reihe merkwürdiger Umstände scheinen darauf hinzuweisen, dass die geheimnisvollen Erscheinungen von Fatima den Lauf der Geschichte innerhalb der letzten 100 Jahre verändert haben.

Was hat Fatima mit der russischen Revolution und den zwei Weltkriegen zu tun?

Warum wurde Johannes Paul II nicht ermordet?

Warum brach kein neuer Atomkrieg aus?

Gibt es irgendeine Verbindung zwischen Fatima und dem Fall des Kommunismus sowie der Berliner Mauer?

Was ist mit dem Islam?

Kann die Botschaft von Fatima uns Hinweise auf die Zukunft liefern?

Dies ist eine der Schlüsselfragen, mit denen sich dieser neue Dokumentarfilm beschäftigt.

Basierend auf Tatsachen und den Meinungen internationaler Experten, schildert dieser Film bislang unbekannte Ereignisse und bietet eine spannende ganzheitliche Sicht auf unsere Geschichte.

EVA HIGUERAS FRAN CALVO ALEX LARUMBE ENRIC CHENOLL CRISTINA GLEZ DEL VALLE

Liegt in Fatima der Schlüssel zur Zukunft?

FATIMA

DAS LETZTE GEHEIMNIS

AM 21. OKTOBER 13:00

REGINA FILMTHEATER REGENSBURG
und an weiteren ausgewählten Tagen

CON PRODUCCIONES PRESENTA FATIMA, DAS LETZTE GEHEIMNIS UN PRODUCCION DE ANDRES GARRIDO PRESENTA JOSEMANA MANUEL UN RUBEN BITEGA
CON EVA HIGUERAS FRAN CALVO CRISTINA GONZALEZ DEL VALLE ALEX LARUMBE ENRIC CHENOLL PRESENTA ENICO PRODUCCIONES PRESENTA ENICO PRODUCCIONES PRESENTA ENICO PRODUCCIONES
PRODUCCIONES DANIEL FERNANDEZ
DIRECCION DE DANIEL FERNANDEZ DANIEL FERNANDEZ

GOYA VHS www.fatimaderfilm.de CASI FILLE



Maria ist Urbild und Vorbild der pilgernden Kirche; Wegbegleiterin auf der Suche nach Jesus und seiner frohen Botschaft. Deshalb spielt Maria im Rosenkranzgebet eine tragende Rolle. Sie ist nicht das Zentrum - das ist Jesus. Sie ist aber in diesem Gebet der Weg, der uns zum Zentrum führt. Viele Menschen sind auf diesem Weg gegangen; haben mit Maria und dem Rosenkranz gute Erfahrungen gemacht, nicht zuletzt in schweren Zeiten. Versuchen wir es auch einmal mit kleinen Schritten auf diesem Weg.

Herzliche Grüße und
alles Gute für die kommende Zeit

Euer Pfarrer

Peter Häusler, Ph.

**Kath. Pfarramt
Mariä Himmelfahrt**

Hauptstr. 33, 94348 Atting

Tel. 09429/902080

Fax 09429/902081

email: kath.pfarramt.atting@t-online.de

Expositur

Verklärung Christi

Kirchstr. 2, 94369 Rain

Tel. 09429/902070

Fax 09429/902071

email: expositur-rain@t-online.de

Facebook: Pfarrgemeinde Atting/Rain

Homepage: www.pfarrei-ating.de
www.kirche-rain.de

Pfarrer

Peter Häusler

Tel. 09429/902080

email: peterhaeusler@t-online.de

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

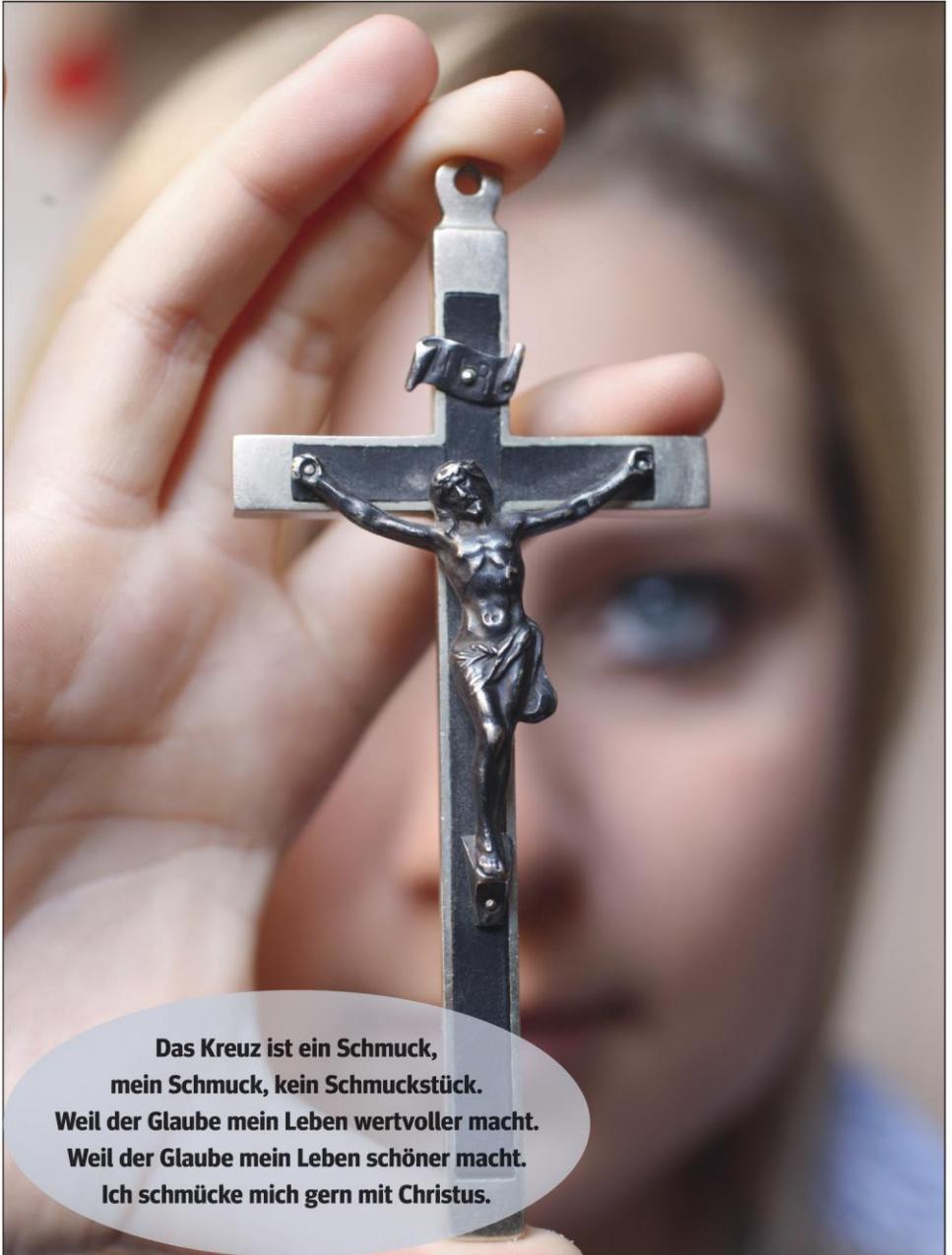
Gemeindereferentin

Monika Kirchbuchner

Tel. 01575/2613128

email: mo.kirchbuchner@gmail.com

Sprechzeiten in Rain:
donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



**Das Kreuz ist ein Schmuck,
mein Schmuck, kein Schmuckstück.
Weil der Glaube mein Leben wertvoller macht.
Weil der Glaube mein Leben schöner macht.
Ich schmücke mich gern mit Christus.**